

Meine Woche im agriPrakti vom 10. bis 14. Februar 2014

Das bin ich:

Ich heisse Bettina Steinmann und bin 16 Jahre alt. Ich besuche das agriPrakti und zeige euch einen kleinen Einblick in meine Woche bei meiner Praktikumsfamilie Angela und Norbert Spiess in Herlisberg (LU). Sie haben fünf Jungs im Alter von fünf bis zwölf Jahre: Jannik, Tobias, Samuel, Mauro und ihr Pflegekind Alain.



Montag, 10. Februar 2014

Mein Arbeitstag beginnt um 6.30 Uhr mit dem Frühstück zubereiten. Nach dem Morgenessen mache ich den Kehr. Dazu gehört lüften, betten und im Badezimmer das Lavabo putzen. Gleich danach gehen meine Lehrmeisterin und ich in den Hühnerstall um den rund 2000 Legehennen die Eier heraus zu nehmen.

Im Hühnerstall sind wir bis ca. 9.00 Uhr.

Am Montag ist unser Washtag also beginne ich damit, die Wäsche einzusammeln um sie sortieren zu können und später zu waschen. Bevor ich die gewaschene Wäsche aufhängen kann, darf ich die vom Freitag gewaschene Wäsche noch zusammen falten.

Nun ist es schon Zeit das Mittagessen zu kochen. Nach dem Essen räume ich die Küche auf. Jetzt habe ich eine Stunde Pause.

Am Nachmittag bereite ich den Teig für die Ziegerkräpfen vor. Zwischendurch darf ich dem jüngsten Kind noch „Essigsöckli“ machen, um das Fieber zu senken.

Am Abend gehe ich wieder in den Hühnerstall um die restlichen Eier vom Band zu nehmen und um die Hühner in den Stall zu scheuchen.

Zu guter Letzt bereite ich das Nachtessen vor. Nach dem Essen räume ich die Küche auf und schliesslich habe ich Feierabend.

Dienstag, 11. Februar 2014

Mein Morgen beginnt gleich wie am Montag mit Morgenessen, Kehr und Hühnerstall.

Nun kann ich die Füllung für die Ziegerkräpfen zubereiten. Vor dem Kochen sauge ich noch die Küche und das Esszimmer. Nach dem Essen habe ich Pause.

Meine Lehrmeisterin hat bereits mit dem Füllen und Frittieren der Ziegerkrapfen begonnen. Ich darf dann den restlichen Teig auch noch füllen und die Ziegerkrapfen anschliessend frittieren.

Die Wäsche die ich am Montag gewaschen habe ist nun trocken und ich kann sie zusammenfalten und versorgen. Anschliessend bügle ich die Abtrocktücher und noch ein paar Blusen.

Am Abend helfe ich den Kindern noch die Hühner in den Stall zu scheuchen.

Danach bereite ich das Abendessen vor. Nach dem Essen habe ich Feierabend.

Mittwoch, 12. Februar 2014

Heute ist Schultag.

Donnerstag, 13. Februar 2014

Am Morgen mache ich die gewohnten Arbeiten wie die letzten Tage.

Heute mache ich fast den ganzen Tag Desserts für den Abend.....Ich beginne mit dem Zwetschgenmousse, fahre weiter mit einem Waldhonigparfait und bereite die Vanillecreme für die Nougatcreme zu.

Nun koche ich das Mittagessen. Nach dem Essen räume ich die Küche auf. Vor der Pause bereite ich noch den Teig für die Laugenbrötli vor, damit er über den Mittag aufgehen kann.

Nach der Pause bereite ich die Nougatcreme fertig zu und mache dazu noch eine Roulade. Nun ist der Teig genügend aufgegangen und ich kann ihn zu Brötli und Brezeli formen. Bevor ich die Brötli und Brezeli backen kann tauche ich sie noch kurz in Natronlauge ein.

Am Abend gehe ich wieder in den Hühnerstall und verrichte dort die Arbeiten.

Nach dem Nachtessen habe ich Feierabend.

Heute Abend kommen meine Eltern vorbei. Wir besprechen welche Arbeiten ich bis jetzt gelernt habe und was ich noch lernen werde usw.

Nun gibt es einen Dessertteller mit den Desserts die ich heute zubereitet habe.

Freitag, 14. Februar 2014

Heute steht der Wochenputz an. Ich putze die Küche, Esszimmer, die Gästetoilette, das Badezimmer und drei Schlafzimmer. Nach dem Wochenputz koche ich das Mittagessen. Zum Schluss räume ich die Küche auf und dann habe ich, ausnahmsweise weil es gestern Abend ein wenig später geworden ist, schon Feierabend.